

1 Glaube – welch ein Abenteuer

zur Eröffnung

Medium Rock $\text{♩} = 60$
Vorspiel

Em⁷ /G A /C# G/D D C/E A⁷

6

S
A

T
B

Strophen

1. Glau - be - welch ein
2. Glau - be - nur im
3. Glau - be - das heißt,

Em⁷ /G A /C# G/D D C/E A

10

1. A - ben - teu - er, grö - ße Fahrt hin - aus aufs Meer. Was - ser schäumt und Wel - len to - sen
2. Mit - ein - an - der die - ses Wag - nis glü - cken kann. Die - ser steu - ert mit dem Ru - der,
3. sich be - we - gen und das Ziel ist schon im Blick: Dort am an - dern U - fer lockt uns

Hm⁷ A/C# D A/E D/F#

15

1. und das Boot schwankt hin und her._
 2. je - ne gibt die Rich-tung an._
 3. Got-tes E - wig - keit voll Glück.

unis.

Und EI - NER_ ist,___ der zu uns_ spricht:..

1. + 2. | 3. $\text{♩} = 60$

Fürch - tet,___ fürch - tet_ euch nicht! nicht!

G/H D A/C# Hm7 A/C# D/E A A

25

S/A
T/B Fürch - tet euch nicht, euch nicht!

G/A D/E A G/A D/E A G/A D/E A

Biblicher Bezug

„Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,24-27)

2 Es ist nur Menschenweisheit

zum Kyrie

ruhig ♩ = 60

S
A

T
B

P

(nicht.)

(nicht.)

A G/A D/E A G/A D/E A

1. Es ist nur Men-schen-
2. Mich quä - len man - che
3. Gott, öff - ne mei - ne

6

1. weis - heit, - das was ich - von dir weiß. Doch spür ich dei - nen A - tem - ganz
2. Sor - gen, - mal laut und auch mal leis. Sie hin - dern mich, zu lie - ben, - mich
3. Lip - pen, - auf dass ich - dich lob - preis. Noch bin ich sehr ge - bun - den - an

A F#m7 F#m7 Hm7 A/C#

*) **Anmerkung:** Das Lied kann unmittelbar an Nr. 1 anschließen. In diesem Fall entfallen der letzte Takt von Nr. 1 und die beiden Einleitungstakte von Nr. 2.

Text: Helmut Schlegel. Musik: Johann Simon Kreuzpointner. © 2025 Dehm Verlag, Limburg

11

1. tief in mei - nem We - sen... Ky - ri - e, ky - ri - e
 2. selbst und mei - ne Nächs - ten... Chris - te, Chris - te
 3. mich und mei - ne Sa - chen. Ky - ri - e, ky - ri - e

1.+3. Ky - ri - e,
 2. Chris - te,

Dmaj7/9 A/E E G Hm D

16

1. e, ky - ri - e e - leis.
 2. te, Chris - te e - leis.
 3. e, ky - ri - e e - leis.

1.+3. Ky - ri - e e - leis.
 2. Chris - te e - leis.

F#m A/C# Dmaj7/9 A G/A D/E A

3 Unser Leben sei ein Lob

zum Gloria

medium rock ♩ = 104

1.-4. Un-ser Le-ben

S
A

T
B

P.

1. sei ein Lob -
2. sei ein Lied -
3. sei ein Tanz -
6 4. sei ein Dank -

1. und die Er - de
2. hat uns aus dem
3. Kraft, die Herz und
4. der du warst und

1.-4. Le - ben

1. Lob dem Gott, der uns ge - schaf - fen
2. Lied für Je - sus, un - sern Bru - der, sei ein
3. Tanz, be - seelt von Got - tes Geist - kraft,
4. Dank dir Gott, Drei - fal - tig Et - ner,

Fadd2/A C/E F C/E Dm7 G⁴ 3 C /H

1. uns ge - schenkt,
2. Tod be - freit,
3. Sinn be - schwingt
10 4. bist und bleibst,

1. Lob _____ der den wei - ten Kos - mos lenkt. Un-ser Le - ben
2. Lied _____ und geht mit uns durch die Zeit... Un-ser Le - ben
3. Tanz _____ und die gan - ze Welt durch - dringt. Un-ser Le - ben
4. Dank _____ uns ins Herz die Lie - be schreibst. Un-ser Le - ben

Fadd2/A C/E F D7/F# G Ab Eb/G

14

S
A

1. sei ein Lob –
2. sei ein Lied –
3. sei ein Tanz –
4. sei ein Dank –

1.-4. Glo - ri - a in ex - cel - sis.

1. Un-ser Le - ben
2. Un-ser Le - ben
3. Un-ser Le - ben
4. Un-ser Le - ben

T

1.-4. Glo - ri - a in ex-cel - sis.

B

1.-4. Glo ri - a in ex - cel - sis.

P

Fm Eb Bb/D Bb Eb Ab /F Bb⁴ 3 Ab Eb/G

18

1. sei ein Lob –
2. sei ein Lied –
3. sei ein Tanz –
4. sei ein Dank –

1.-4. Glo - ri - a, glo - ri - a,

1.-4. Glo - ri - a, glo - ri -

1.-4. Glo - ri - a, glo - ri - a,

1.-4. Glo - ri - a, glo - ri - a,

Fm Eb C/E C F D/F# D G

27

glo - ri - a in ex - cel - sis de - o.

a, in ex - cel - sis de - o.

a, in ex - cel - sis de - o.

glo - ri - a in ex - cel - sis de - o.

E/G# E Am Dm/F G Am Dm⁷/F G C C⁷/E C

4 Dein Glaube – ist er auch so winzig

Antwortgesang

$\text{♩} = 54$

S
A

T
B

P

(Dm G Dm) G Dm G Dm G

5

1. Glau - be - ist er auch so win - zig wie ein Senf - korn: Ge - he
 2. Glau - be - ist er dir ent - glit - ten wie ein Geld - stück: Ge - he
 3. Glau - be - hat er sich ver - lau - fen wie ein Jung - schaf: Ge - he

Dm G Dm G Am⁴/add2 Am G/H

8

1. dei-nen Weg, sagt Je - sus Chris - tus. Dein Glau - be - pflanz ihn
 2. dei-nen Weg, sagt Je - sus Chris - tus. Dein Glau - be - le - be
 3. dei-nen Weg, sagt Je - sus Chris - tus. Dein Glau - be - folg_ dem

C Eb/C /F# Gm⁴/7 /G# Am⁴/add2 A F^{maj7} Dm G Dm G

12

1. ein in dei-nem Le-bens-feld. Er wird kei-men, er wird wach-sen, er wird
2. das, was du ver-stan-den hast. Rei-che Schät-ze wirst du fin-den, schö-ne
3. Hir-ten und ver-trau-e ihm: Wird dich ret-ten aus den Dor-nen, wird dich

Dm G Am⁴/add2 Am G/H C D/C G/H D

16

1. blü-hen-wird ein star-ker Baum.
2. Per-len-Wun-der ü-ber-all.
3. hei-len. Führt dich in sein

G F# Hm Em⁷/G A D C/D G/D F/D

20

Haus.

C/D B/D C/D G/D Dm G D

Biblicher Bezug

„Jesus sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.“ (Mk 4,31f.)

„Wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet?“ (Lk 15,8f.)

„Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.“ (Joh 10,14f.)

5 Zu wem sollen wir gehen?

Glaubenslied

♩ = 116

S
A

T
B

P

A/C# D E/D A/C# F#m D/E E7 D/A A A/C#

5

wem sol-len wir ge - hen? Du hast Wor-te e - wi-gen Le - bens. Zu

D E/D A/C# F#m Hm/D E7 D/A A A/C#

9

wem sol-len wir ge - hen? Du hast Wor-te e - wi-gen Le - bens. (Fine)

D E/D A/C# F#m Hm D/E E7 D/A A (Fine)

13

1. Sind wir nicht ei - ne klei - ne Her - de? Sind wir nicht nur ein
 2. Sind wir nicht ei - ne Sün - der - kir - che? Ein Licht, das am Er -

Hm/G# C#7 F#m /E F#m/D# G#7

16

1. Wir stehn im Schutz des gu - ten Hir - ten, der
 2. Des Gei - stes Feu - er an - zu - zün - den, kam

1. mü - der Rest?_
 2. lö - schen ist?_

C#m A/C# D E/D

19

1. sei - ne Her - de nie ver - läßt. Zu
 2. er zur Er - de: Je - sus Christ.

F/D F#m/D# A/E E (F#m7 E/G# A E7/H A/C#)

Biblicher Bezug

„Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.“ (Joh 6, 67-69)

6 Mit Brot und Wein

zur Gabenbereitung

♩ = 58 Vorspiel

P

Chords: G, C, G/H, F/A, C/G, F

The piano introduction consists of six measures. The right hand plays a melody of eighth notes, and the left hand plays a bass line of eighth notes. Chords are indicated above the staff: G, C, G/H, F/A, C/G, and F.

6

Strophen

1. Mit Brot und Wein bring
 2. Mit Brot und Wein bring
 3. Mit Brot und Wein bring

Chords: C/E, Dm7, C/E, F6, G4, C, C/H

The first three stanzas of the hymn are shown. The vocal line is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. Chords are indicated above the piano staff: C/E, Dm7, C/E, F6, G4, C, and C/H.

11

1. ich dir mei - nen Glau - ben, - ich brin - ge mei - ne Welt: die Men - schen fern und
 2. ich dir mei - ne Fra - gen, - oft bin ich mut - los und die Zwei - fel las - ten
 3. ich den Fun - ken Hoff - nung, der in mir glüht und leuch - tet ge - gen al - le

Chords: F/A, C/G, G/F, C/E, Dm7

The final part of the hymn is shown. The vocal line is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. Chords are indicated above the piano staff: F/A, C/G, G/F, C/E, and Dm7.